

II-242 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 196/J

1987-03-24

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dr. KRÜNES, Dkfm. BAUER
an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Konsulentenverträge für pensionierte Manager
im ÖIAG-Konzern

Die Forderung nach einer neuen Personalpolitik bildete einen Kernpunkt der noch zwischen der SPÖ und der FPÖ vereinbarten "Rahmenkonzeption zur Neuordnung der ÖIAG". Ausdrücklich festgehalten wurde darin eine objektive Personalpolitik, die Ausgestaltung der Verträge für das Management nach dem Leistungsprinzip, die Vermeidung exzessiver Pensionsregelungen sowie die Beseitigung des Parteienproporz.

Den unterzeichneten Abgeordneten sind Informationen zugekommen, wonach vorzeitig pensionierte Manager der verstaatlichten Industrie häufig Konsulentenverträge mit Tageshonorar erhalten. Dies stellt eine Kostenüberwälzung vom Betrieb auf die Sozialversicherung und damit auf die Allgemeinheit dar.

Die unterzeichneten Abgeordneten stelle daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e

1. In welchen Firmen der verstaatlichten Industrie bestehen Konsulentenverträge mit ehemaligen Mitarbeitern ?
2. Wieviele solcher Verträge gibt es in diesen Firmen ?
3. Halten Sie den Abschluß von Konsulentenverträgen mit frühpensionierten Mitarbeitern für sinnvoll ?
4. Halten Sie diese Überwälzung betrieblicher Personalkosten auf die Sozialversicherung für gerechtfertigt ?
5. Werden Sie auf eine Änderung dieser derzeit geübten Praxis hinwirken ?